

ABSCHLUSSBERICHT

Das Projekt „*Praha jako symbol v rakouské a české kulturněhistorické paměti / Prag als Symbol im österreichischen und tschechischen kulturhistorischen Gedächtnis*“ wurde von der AKTION Österreich – Tschechische Republik organisatorisch und finanziell unterstützt und von Mgr. Jana Kusová, Ph.D. (Institut für Germanistik der Pädagogischen Fakultät der Südböhmischen Universität in České Budějovice) und von Dr. phil. Naděžda Salmhoferová (Institut für Slawistik der Universität Wien) veranstaltet.

Das Projekt bestand aus zwei vorbereitenden Online-Veranstaltungen, dem eigentlichen dreitägigen Aufenthalt in Prag und einer abschließenden Online-Sequenz.

Arbeitsblätter: Für die jeweiligen Themen, Gebäude und Persönlichkeiten wurden auf Maß Arbeitsblätter vorbereitet, die außer einzelner Arbeitsaufträge auch viel ergänzendes Material für besonders Interessierte anboten. Sie wurden für die individuelle Vorbereitung vor dem Aufenthalt in Prag wie auch für die gemeinsame Gruppenarbeit vor Ort konzipiert. Dies ermöglichte eine effektive selbstständige Vorbereitung der Teilnehmer:innen, weswegen sie dann in Prag genügend Vorkenntnisse hatten und sehr effektiv zusammenarbeiten konnten. Es wurden die folgenden Arbeitsblätter vorbereitet:

- Architektur und ihre Fachsprache (Gruppenarbeit)
- Gotische Bauhütte (Gruppenarbeit)
- Josip Plečnik (individuelle Vorbereitung)
- Josip Plečnik (Gruppenarbeit)
- Prager Burg (individuelle Vorbereitung)
- Prager Burg (Gruppenarbeit)
- Golem I (individuelle Vorbereitung)
- Golem II (individuelle Vorbereitung)
- Jüdische Stadt (individuelle Vorbereitung)
- Jüdische Stadt (Gruppenarbeit)
- Prager jüdische Autoren (individuelle Vorbereitung)
- Rudolf II. (individuelle Vorbereitung)
- Rudolf II. und Prag (individuelle Vorbereitung)

Zwei vorbereitende Online-Veranstaltungen fanden an den folgenden Terminen statt und widmeten sich der Organisation und der Vorbereitung der fachlichen Inhalte.

- Am **4. Juli 2023** (18.00–20.00) wurden die Teilnehmer:innen über die Organisation des Projektes informiert (das nächste Online-Treffen und der eigentliche Aufenthalt in Prag und dessen genaues Programm). Danach konnten sich die Teilnehmer:innen während diverser Aktivitäten kennenlernen und sich Vorstellung machen, mit wem sie dann in Prag zusammenarbeiten werden. Nachfolgend wurde eine fachlich orientierte Sequenz

durchgeführt, die sich der Einführung in das Thema des kollektiven Gedächtnisses und der Erinnerungskulturen theoretisch sowie der Symbolik der Prager Burg im tschechischen und im österreichischen Kulturgedächtnis praktisch widmete (Dr. phil. Naděžda Salmhoferová). Dadurch wurden die Teilnehmer:innen auf die Methode vorbereitet, die für das gemeinsame Entdecken der österreichisch-böhmischen Geschichte gewählt wurde.

- Am **4. September 2023** (17.00–19.00) wurden wieder einige Kennenlernaktivitäten durchgeführt, man hat die einzelnen für den Aufenthalt vorbereiteten Arbeitsblätter und weitere Unterlagen ausführlich präsentiert und den Teilnehmer:innen ihre Aufträge erklärt. Weiter beschäftigten sich die Teilnehmer:innen mit der Geschichte der Architekturtheorie und deren Fachsprache, konkret mit der gotischen Bauhütte und der Fachsprache der Architektur (Mgr. Jana Kusová, Ph.D.).

Der eigentliche fachlich orientierte Aufenthalt in Prag fand vom 13. bis zum 15. September 2023 statt.

- Am Mittwoch, dem **13. September 2023**, trafen sich die Teilnehmer:innen und Lektorinnen um 11 Uhr am Hauptbahnhof in Prag, danach wurde das Gepäck im Hostel abgelegt und das eigentliche Programm fing mit einem Empfang bei I. E. Dr. Bettina Kirnbauer, der österreichischen Botschafterin, in der Österreichischen Residenz in der Kanovnická-Straße nicht weit von der Prager Burg an. Danach folgte eine Veranstaltung im Österreichischen Kulturforum Prag (Jungmannovo nám. 18, Praha 1), wo die Teilnehmer:innen vom Leiter des ÖKF, Dr. Andreas Schmidinger, begrüßt wurden und von ihm viele Informationen über die Aufgaben und Tätigkeit sowie laufende und geplante Projekte erfuhren. Sie wurden auch über die möglichen Praktika am ÖKF informiert, die ihnen viele Wege öffnen, Berufserfahrungen gewinnen und an Projekten des ÖKF aktiv mitwirken zu können. Die Teilnehmer:innen konnten sich hier auch die Ausstellung von Elmar Peintner *kafka:stripes* ansehen. Danach arbeiteten die Teilnehmer:innen an ihren ersten Kleingruppenprojekten in der Prager jüdischen Altstadt.
- Für Donnerstag, den **14. September 2023**, wurde ein umfangreiches Fachprogramm in der Prager Burg vorbereitet. Nach einer einführenden Sequenz über die Zeit- und Kunstgeschichte der Prager Burg bekamen die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, die Prager Burg in kleinen Gruppen zu entdecken, und zwar die Außenbauten der ganzen Burganlage wie auch die Innenräume des St.-Veits-Doms, des Alten Königspalastes (Vladislav-Saal, Ludwigsflügel), des Klosters und der Basilika St. Georg und letztendlich das Goldene Gässchen. Außer der historischen Architektur wurden auch die modernen Umbauten der Prager Burg erforscht, die mit dem Namen des Architekten Josip Plečnik verbunden sind. Alle Themen wurden während eines Vortrags und einer gemeinsamen Besprechung der Arbeitsblätter und weiterer Arbeitsergebnisse ausführlich besprochen (Mgr. Jana Kusová, Ph.D.). Durch eine solche Verbindung von alt und neu konnte die lange Geschichte der Prager Burg in ihren wichtigen Perioden komplex angesehen und ihre Symbolik in der Geschichte sowie in der Gegenwart erläutert werden.
- Am Freitag, dem **15. September 2023**, setzte das Projekt mit dem Thema der Prager jüdischen Altstadt fort. Nach einem Vortrag über Franz Kafka, der von Dr. Jitka Nešporová

und Alexandra Heneis im Österreichischen Kulturforum gehalten wurde, gab es eine theoretische Einführung in die Geschichte und die damit zusammengehörenden Mythen über die Prager jüdische Altstadt (Dr. phil. Naděžda Salmhoferová). Danach besuchten die Teilnehmer:innen das Franz-Kafka-Museum (Hergetova cihelna, Cihelná 2b, 118 00 Praha 1 – Malá Strana) und konnten auch weiter an ihren Präsentationen über die Prager jüdische Altstadt arbeiten. Nach der gemeinsamen Evaluierung reisten die Teilnehmer:innen individuell ab.

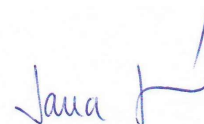
Am **26. September 2023** (17.00–18.00) wurde eine **abschließende Online-Veranstaltung** organisiert, die sich zum Ziel setzte, diverse Erkenntnisse vom Projekt zusammenzufassen, die ggf. vorkommenden Fragen zu beantworten und sich die Präsentationen anzusehen, die nach der Rückkehr aus Prag von den einzelnen Gruppen als gemeinsames Endergebnis vorbereitet wurden und als Rekapitulation dienten. Diese Veranstaltung wurde als Ausklang des gesamten Projektes gestaltet.

Unterkunft und Verpflegung: Die Teilnehmer:innen wohnten im Hostel Bunker Factory (Koruna Palace, Václavské nám. 1, Praha 1) und konnten dank der günstigen Lage alle besuchten und untersuchten Orte problemlos erreichen. Das Verpflegungsgeld wurde ausgezahlt und die TeilnehmerInnen haben ihre Verpflegung individuell organisiert.

Unser großer Dank für ihre Hilfe und Unterstützung gilt den Mitarbeiterinnen der AKTION Österreich – Tschechische Republik, Sabine Borovanská, M.A. und Mgr. Lucie Heroutová. Wir bedanken uns auch sehr bei der Universität Wien, der Südböhmischen Universität in České Budějovice und dem OeAD, und zwar für die organisatorische und/oder materielle Hilfe.

I. E. Frau Dr. Bettina Kirnbauer und Ihrem Team möchten wir unseren großen Dank für die Einladung in die Österreichische Residenz, den Empfang sowie inspirierende Gespräche über die österreichisch-tschechischen Beziehungen aussprechen. Dem Österreichischen Kulturforum Prag, insbesondere Herrn Dr. Andreas Schmiedinger, Dr. Jitka Nešporová, Michaela Sechterová und Alexandra Heneis, danken wir für interessante Vorträge, Präsentationen und die Möglichkeit, in den Räumlichkeiten des ÖKF arbeiten zu können

In České Budějovice, am 16. Oktober 2023



Projektpartnerin
Dr. phil. Naděžda Salmhoferová
Institut für Slawistik
Universität Wien

Projektleiterin
Mgr. Jana Kusová, Ph.D.
Pädagogische Fakultät
Südböhmische Universität in České Budějovice